

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 45

Rubrik: Warum? : Seufzerecke unserer Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Warum finden die Forscher in allem, was ich gerne esse, krebs- oder sonst krankheitsfördernde oder ungesunde Substanzen und warum müssen sie das auch noch veröffentlichen?

F. R., Winterthur

Warum wird der Hauptort des Kantons Wallis nicht in Un-Sitten umbenannt?

R. K., Luzern

Warum wird bei zunehmender Taxerhöhung bei der PTT der Poststempel immer unleserlicher?

T. G., Chur

Warum halten auch die extremsten Gurtgegner bei Rotlichtern und Stoppstrassen, wobei doch dies auch extreme Eingriffe in ihre persönliche Freiheit sind?

A. S., Langendorf

Warum hat man am diesjährigen Winzerfest in Lugano der Traubenkönigin keinen Büha vorgeschrieben?

M. M.-H., Baden

Warum finde ich pro Nebelhalter-Ausgabe nicht auch 5 bis 8 Seiten Aufklärung gegen das Rauchen?

Ph. G., Hinterkappelen



GIOVANNETTI

BEFRAGUNG AM KAMINFEUER

«Was wäre das Paradies für mich wert, wenn man nicht mehr geniessen könnte; zum Beispiel: eine Ewigkeit lang ohne gutes Essen zu sein, ist nicht eine beglückende Aussicht.»

«Dann darfst du auf keinen Fall den Eingang zum Purgatorium verfehlen: Du selbst servierst dir dort, was du am meisten liebst, solange bis es dir - verleidet.»

Aether-Blüten

Ein origineller Sparvorschlag wurde in der Morgensendung «Espresso» nach einem kleinen Hörer-Wettbewerb gemacht: «s Telefon wird jetzt gschperrt - schpared Si also Ihren Zeigfinger für anderi Nummere!» Ohohr

**Usem
Inner-
rhoder
Witz-
tröckli**

En riiche Puur, en Zeddlbock (jemand der viel Hypotheken und Hypotheklein auf Liegenschaften besitzt) säät zom ene ame Puurli: «Wenn mes eso aalueged, ischt doch enad s Puure en nützege Züüg.» Do meent das Puurli: «Jo hettocht en Narre, du mosch es gad nüd eso aaluege.» Sebedoni